



Sonntagsgruß

Katholische Seelsorgeeinheit Malsch

St. Cyriak · Malsch
St. Bernhard · Malsch
St. Ignatius · Sulzbach
St. Georg · Völkersbach
St. Michael · Waldprechtsweier

Nr. 4 72. Jahrgang vom 26.01. bis 09.02.2025

*Gesegnet sei dein Weg
zu deiner Mitte
die Gegensätze verbindet
dich vollkommen unvollkommen
zur Ruhe kommen lässt*

*Mitten im Vertrauen
Paradoxes annehmen
Liebe und Leiden
als Verwandlungskräfte sehen
die Leichtes und Schweres verbinden*

*Mitten im Staunen
über Wunder im Alltag
das Schöne auskosten
tanzend-singend
das Leben genießen*

*Mitten in der Zukunftsangst
über egoistisches Handeln
das unsere Natur zerstört
Tiere grausam quält
protestierend aufstehen*

*Mitten im Glauben
zweifelnde Gedanken begrüßen
Verbundenheit in Vielfalt fördern
interreligiös die Zusage hören:
ICH BIN, DIE ICH DA SEIN WERDE*

*Mitten in der Krankheit
in den Schmerz hineinatmen
Selbsteilungskräfte stärken
end-lich sein dürfen
zerbrechlich-gesund*

*Auch im neuen Jahr
zur eigenen Mitte finden
fair streiten können
Gelingen und Scheitern umarmen
heilend-segnend einfach da sein*

Pierre Stutz

Viele gute Vorsätze und Wünsche werden am Beginn des neuen Jahres ausgesprochen, festgehalten und versendet. Mich erreichten dieser Tage diese Neujahrswünsche des Schweizer Theologen Pierre Stutz, die mich in einer beunruhigenden welt-politischen Situation ansprechen.

Trotzdem will ich die Hoffnung nicht aufgeben, will „Pilger der Hoffnung“ bleiben, wie es Papst Franziskus uns im Heiligen Jahr aufgegeben hat. Ich will hoffen, dass die bevorstehende Wahl in Deutschland nicht nur einen US-Milliardär mobilisiert, sich im deutschen Wahlkampf einzumischen, sondern viele tausende Menschen, die ihre Stimme der Vernunft gegen radikale und menschenverachtende Positionen abgeben und so Zeichen der Hoffnung setzen.

Ich hoffe und vertraue darauf, dass die menschliche Vernunft und das liebende Herz sich nicht blenden lässt von billiger, menschenverachtender Rhetorik, von Menschen, die im Fernsehen öffentlich beweisen, dass sie ihr eigenes Wahlprogramm nicht kennen oder den rassistisch-nationalsozialistischen Diktator Adolf Hitler als Kommunisten bezeichnen.

Ich hoffe, dass in Deutschland mehr vernünftige Menschen leben, als radikale Parteien uns weismachen wollen. Menschen, die trotz Enttäuschung und Verunsicherung durch die politische und wirtschaftliche Situation in Deutschland bereit sind, kritisch zu bleiben und auf keine Form radikaler Polemik hereinfallen. Es ist an der Zeit, dass wir Christen auf-hören, still zu sein, wenn Menschenwürde, Nächstenliebe und Zusammenhalt torpediert werden; dass wir genau hinhören, hinschauen und kritisch sind – d.h. selbst denken, hinterfragen und prüfen, was wir hören und sehen und vor-sichtig sind gegenüber Schwarz-weiß-Malerei und allzu einfachen Lösungen, die am Ende nicht funktionieren werden.

Ein Blick in die Krankenhäuser und Pflegeheime und die öffentlichen Verkehrsbetriebe zeigen mir, dass „Remigration“ und nur „Biodeutsche“ (Unworte der Jahre 2023 und 2024) den Betrieb hier schnell in die Knie zwingen.

Es braucht die kritische Auseinandersetzung mit den Themen unserer Zeit und eine faire Streitkultur für vernünftige Lösungen.

Die Jahreslosung der Kirchen wirkt für mich wie ein Auftrag für die kommende Zeit: „Prüft alles und behaltet das Gute!“ (1 Thess 5,21).



Ich wünsche uns allen, unserem Land und der Welt, dass wir Christen Pilger der Hoffnung und wirklich „kritische Geister“ im Sinne der Jahreslosung sind, in dem wir ALLES prüfen und das (im Sinne Gottes) Gute behalten und dafür eintreten.

Ihr Torsten Ret,
ab 1.1.2026 stellvertretender leitender Pfarrer
in der Pfarrei neu St. Martin Ettlingen

Aus dem Leben unserer Seelsorgeeinheit

Spendenergebnisse – Herzlichen Dank!

Caritas-Haussammlung 2024: 7.321,78 €

ADVENIAT-Kollekte 2024: 8.501,00 €

Die Kollekte des ökumenischen Jahresschluss-Gottesdienstes in der Melanchthonkirche brachte stolze 449,26 Euro zusammen.

Diese haben wir wie angekündigt über die Organisationen DRK, Caritas und Diakonie den Opfern des Anschlags in Magdeburg zukommen lassen.

Wechsel bei der Nachbarschaftshilfe Malsch

Im Rahmen unseres jährlich stattfindenden Nachmittagskaffees für unsere Mitarbeiter/-innen der Nachbarschaftshilfe Ende November 2024 wurde Frau Irene Weber in ihren wohlverdienten Ruhestand verabschiedet.

Frau Weber war seit 1990 aktiv bei der Nachbarschaftshilfe Malsch ehrenamtlich tätig. Zusammen mit Frau Zimmer, der Gründerin der NBH, hat Frau Irene Weber die Nachbarschaftshilfe als Einsatzleiterin in Sulzbach aufgebaut. Das sind nunmehr 34 Jahre!

Es gelang ihr mit großem sozialem Engagement, immer ganz nah am Menschen, die Nachbarschaftshilfe in Sulzbach über 34 Jahre mit Leben zu füllen und ihr Bestehen zu sichern. Das Team der Nachbarschaftshilfe wünscht Frau Weber für die Zukunft vor allem Gesundheit und viele schöne Augenblicke und dass sie Zeit zum Innehalten findet.

Seit Januar 2025 hat Frau Kirsten Gerstner die Einsatzleitung in Sulzbach übernommen.



Kirsten Gerstner (links) und Irene Weber

Kirsten Gerstner
Leiterin der NBH Malsch

20 * C + M + B + 25

Sternsinger kommen und Sternsinger singen.

Wollen euch Licht und den Segen bringen.

Könige kommen und Könige schreiben

Zeichen des Segens, die bei euch bleiben.

Wir ziehn nun weiter auf Straßen und Wegen.

Ihr seid behütet durch Gottes Segen.

SEGEN
BRINGEN
* SEGEN
SEIN

Grazie – Merci – **DANKE – VERGELT'S GOTT** – Thank You – Dziekuje
sagen wir

- allen Einwohnern und MissionsfreundInnen für ihre Spende 2025, ob groß oder klein und für die freundliche Aufnahme der Kinder, Jugendlichen und jung gebliebenen Sternsinger
- allen Helferinnen und Helfern, die in vielfältiger Art und Weise ehrenamtlich an und für diesen Tag tätig waren (Essen kochen, finanzielle Abwicklung, Fahrdienste, ...)
- allen, die sich einbringen bei Vorbereitung und Nacharbeiten (Equipment der Königinnen, Könige und Sternträger auf Vordermann bringen, Gewänder waschen, ...)
- allen, die sonst in irgendeiner Weise dazu beigetragen haben, dass auch die Dreikönigsaktion 2025 wieder reibungslos und erfolgreich ablaufen konnte.

Warum beteiligen sich in unserer Seelsorgeeinheit immer wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene bei der Sternsingeraktion?

Hier einige Stimmen dazu:

- „Ich freue mich, wenn wir anderen Leuten eine Freude machen können.“
- „Das Gemeinschaftserlebnis der Sternsinger untereinander ist mir wichtig.“
- „Die Sternsingeraktion am Jahresbeginn gehört für mich einfach dazu.“
- „Segen und gute Wünsche für das neue Jahr zu bringen ist auch schön für mich selbst.“
- „Die Leute warten und erwarten den Besuch der Sternsinger.“
- „Man lernt dabei auch seinen Wohnort besser kennen.“

- „Beim Sternsingen erzähle ich von meinem Glauben und teile ihn mit den Besuchten.“
- „Es macht mir einfach Spaß.“
- „Es ist eine sehr schöne Tradition.“
- „Es ist mir wichtig, dass die Sternsingeraktion immer weitergeführt werden kann, damit notleidende Kinder und ihre Familien Unterstützung erfahren.“
- „Wir treffen uns (nur) am 6. Januar, haben zusammen Spaß und machen dabei anderen eine Freude.“
- „Segen bringen – Segen sein“
- „Leute warten auf uns Sternsinger und freuen sich, wenn wir kommen.“
- „Es gibt an diesem Tag besondere und berührende Begegnungen.“
- „Singen, Leute besuchen, Geld sammeln – für den guten Zweck.“
- „Ich leiste damit einen aktiven Beitrag zur Verbesserung der Lebenssituation notleidender Kinder in den Ländern, in denen die Malscher Missionare tätig sind.“

Es war uns auch eine schöne Aufgabe, die Kinder im Kindergarten Konrad-Reichert wieder zu besuchen und in unseren Seniorenheimen Marienhaus und Incura die BewohnerInnen mit dem gemeinsamen Singen von Weihnachts- und Dreikönigsliedern eine Freude zu machen.

Ihre/Eure Sternsinger

Für weitere Informationen: www.kath-malsch.de/Gemeindeleben/Sternsinger

Ergebnisse der Sternsingeraktion im Einzelnen: (Stand 15.01.2025)

Für die Projekte der Malscher Missionare und Missionarinnen

In Malsch: 33.844,54 €

In Waldprechtsweier 5.696,16 €

Nicht projektgebunden

In Sulzbach: 3.191,50 €

In Völkersbach: 4.984,35 €



Sternsingeraktion in Völkersbach:

Eine segensreiche Tradition für die Dorfgemeinschaft

Am 5. und 6. Januar war es wieder so weit: Die Sternsinger & Sternsingerinnen zogen durch die Straßen von Völkersbach, um den Segen in die Häuser zu bringen und Spenden für einen guten Zweck zu sammeln. Mit beeindruckenden 23 Sternsängern, begleitet von fünf Begleitpersonen und unterstützt von drei Hauptverantwortlichen, wurde die Aktion zu einem besonderen Ereignis für die Dorfgemeinschaft.

Der christliche Auftakt fand am ersten Morgen nach einem gemeinsamen Frühstück im Rahmen eines Aussendungsgottesdienstes statt. Die Sternsinger wurden dort feierlich gesegnet und in ihre Aufgabe entsandt. Für viele der Gottesdienstbesucher war es eine Freude, so viele junge Menschen im Dienst dieser schönen Tradition zu sehen. Viele Dorfbewohner freuten sich über den



Besuch der jungen Sternsinger, die mit ihren Liedern und Gebeten den Segen in die Häuser brachten.

Besonders beeindruckend war die Vielfalt der Gruppe: Die jüngsten Teilnehmer/innen waren gerade einmal

sieben Jahre alt, der älteste 27 Jahre. Trotz des teilweise starken Windes, der sogar einige Kronen vom Kopf wehte und den Sternträgern zu schaffen machte, ließen sich die Kinder und Jugendlichen nicht beirren und repräsentierten trotzdem (oder gerade deswegen) das diesjährige Motto: „Erhebt eure Stimme für Kinderrechte!“ mit großem Engagement und Begeisterung.

Nach zwei intensiven Tagen hatte die Gruppe auch abseits der Hausbesuche noch Energie: Die jüngeren Kinder tobten vor dem abschließenden gemeinsamen Abendessen am zweiten Tag voller Begeisterung im Pfarrgarten. Die Aktion zeigte eindrucksvoll, wie der Glaube und die Gemeinschaft auch in unserer modernen Zeit lebendig bleiben.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen Sternsängern, Begleitpersonen und Unterstützern, die diese Tradition in Völkersbach mit so viel Herzblut gestalten und zu einem besonderen Erlebnis für das ganze Dorf machen.

Das Sternsingerteam Völkersbach

Erstkommunion 2025

Erstkommunion 2025

Am 16. Januar trafen sich die Kommunionkinder zum Auftakt der Vorbereitung. 52 Kinder werden dieses Jahr unter dem Motto „Du gehst mit“ am Wochenende des Weißen Sonntags (26./27.4.) zum ersten Mal die Heilige Kommunion empfangen.

Die Vorbereitung findet dieses Jahr in neuen „KoKi-Werkstätten“ (KoKi heißt Kommunionkinder :-)) statt, in denen die Kinder basteln, ins Gespräch kommen, aber vor allem auch erfahren, warum die Kommunion überhaupt so wichtig ist und was dabei gefeiert wird. Und schließlich wird dabei auch die Gottesdienstpraxis eingeübt.

Ich darf mich bereits an dieser Stelle bei allen bedanken, die die Vorbereitung unterstützen – egal ob bei den gemeinsamen Terminen oder aus dem Hintergrund durch Organisation oder auch das begleitende Gebet.

Übrigens: Demnächst soll in allen Kirchen eine Vorstellung der Kinder aushängen! Sollten Sie die Kommunionkinder aber auch einmal im Gottesdienst erleben wollen, so empfehle ich Ihnen u.a. die nachfolgende

Einladung zum „Safari-Gottesdienst“

Am Sonntag, 02. Februar feiern wir **um 10:30 Uhr in St. Ignatius** gemeinsam mit den Kommunionkindern die Eucharistiefeier als „Safari-Gottesdienst“.

Bei diesem Gottesdienst handelt es sich um eine so genannte „Erklärende Messe“. Während des Gottesdienstes werden die einzelnen Bestandteile immer wieder kurz erklärt und es werden Zusammenhänge geschaffen, um den Ablauf der Messe besser zu verstehen.

Ich lade alle ganz herzlich zum Mitfeiern ein: diejenigen, denen Gottesdienst vielleicht noch eher fremd ist, diejenigen, die Gottesdienst einmal neu erleben möchten, diejenigen, die mit Gottesdienst eigentlich tief vertraut sind: einfach alle!

Ihr/Euer Markus Fischer, Gemeindereferent

* * * * *

Mir in Brot und Wein gegeben: Du gehst mit!

Du gibst Kraft in meinem Leben: Du gehst mit!

Was auch kommen mag, so weiß ich doch jeden Tag:

*Dir darf ich Vertrauen schenken, du wirst meine Schritte lenken,
lässt mich nie allein, willst mir Begleiter sein.*

Schritt für Schritt: Du gehst mit!

Aus dem diesjährigen Mottolied zur Erstkommunion

Gottesdienstordnung

Bitte denken Sie als Gottesdienst-Mitfeiernde daran, jetzt in der kälteren Jahreszeit mit entsprechend warmer Kleidung in die Kirche zu kommen oder eine eigene Decke mitzubringen, da die Kirchen aus Gründen des Umwelt- und Klimaschutzes niedriger beheizt sind.

* * * * *

Samstag, 25. Januar

Bekehrung des Heiligen Apostels Paulus

St. Ignatius 18:30 Eucharistiefeier am Vorabend



Sonntag, 26. Januar

3. Sonntag im Jahreskreis

L1: Neh 8,2-4a.5-6.8-10; L2: 1 Kor 12,12-31a

Ev: Lk 1,1-4; 4,14-21

St. Cyriak 9:00 Eucharistiefeier

St. Georg 10:30 Eucharistiefeier

Dienstag, 28. Januar

Heiliger Thomas von Aquin, Ordenspriester, Kirchenlehrer (1274)

St. Cyriak 16:30 Mütter hoffen und beten

Mittwoch, 29. Januar

Mittwoch der 3. Woche im Jahreskreis

St. Georg 17:30 Anbetung; Rosenkranzgebet

St. Bernhard 18:30 Eucharistiefeier
Gedächtnismesse für Karl-Heinz Jörger, Elisabeth Gräßer; Alfred Steinbrunn und Familie; Luise und Franz Lump, Eltern und Geschwister; Edwin Stanzl; Paul Späth, Jutta Maria Späth und beiders. Angeh.; Josef Glasstetter

Donnerstag, 30. Januar

Donnerstag der 3. Woche im Jahreskreis

St. Cyriak 18:30 Eucharistiefeier
Gedächtnismesse für Maria und Jan Uliczka und Angeh.; Hedwig und Karl Grässer und Angeh.

Freitag, 31. Januar

Heiliger Johannes Bosco, Priester, Ordensgründer (1888)

St. Cyriak 9:00 bis 16:00 Eucharistische Anbetung

St. Martin Ettligen 18:00 Eucharistiefeier - Aufeinander-zu-Gottesdienst für die neue Pfarrei St. Martin Ettligen in der Kirche St. Martin in Ettligen (Pfr. Reinhart Fritz)

Samstag, 1. Februar

Samstag der 3. Woche im Jahreskreis

St. Michael 18:30 Eucharistiefeier am Vorabend mit Kerzenweihe und Blasiussegen



Sonntag, 2. Februar

Darstellung des Herrn - Lichtmess

L1: Mal 3,1-4; L2: Hebr 2,11-12.13c-18

Ev: Lk 2,22-40

St. Cyriak 9:00 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe und Blasiussegen

St. Ignatius 10:30 Eucharistiefeier als Safari-Gottesdienst mit den Kommunionkindern mit Kerzenweihe und Blasiussegen

St. Georg 10:30 Eucharistiefeier mit dem Missionskreis und der Gemeinschaft Communio Sanctorum, mit Neupriester Daniel Schrempp, mit Primizsegen

Dienstag, 4. Februar

Dienstag der 4. Woche im Jahreskreis

St. Cyriak 16:30 Mütter hoffen und beten

St. Ignatius 18:30 Eucharistiefeier
Seelenamt für Helga Hüttl

Mittwoch, 5. Februar

Heilige Agatha, Jungfrau, Märtyrin in Catania (um 250)

St. Georg 18:30 Eucharistiefeier mit Blasiussegen
Seelenamt für Hans-Jürgen Feldkamp; Seelenamt für Priska Förderer; 1. Jahrtag für Luise Eisele; Gedächtnismesse für Bernhard Kunz; Anne Reinhard

Donnerstag, 6. Februar

Heiliger Paul Miki und Gefährten, Märtyrer in Nagasaki (1597)

Gebetstag um geistliche Berufungen

St. Georg 9:00 Haus- und Krankenkommunion

Marienhause 10:15 Wortgottesdienst (R. Sponer)

St. Cyriak 18:30 Eucharistiefeier
gest. Jahrtag für Elisabeth Reisenauer und Anna Sauter;
Gedächtnismesse für Georg Bleier

Freitag, 7. Februar

Freitag der 4. Woche im Jahreskreis; Herz-Jesu-Freitag

St. Cyriak 9:00 bis 16:00 Eucharistische Anbetung

St. Georg 10:00 Haus- und Krankenkommunion

St. Michael 16:30 Haus- und Krankenkommunion

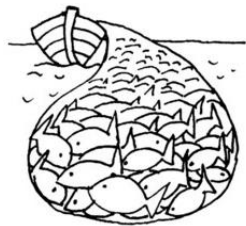
St. Georg 17:30 Rosenkranzgebet, anschl. Herz-Jesu-Andacht

St. Michael 18:30 Eucharistiefeier

Samstag, 8. Februar

Samstag der 4. Woche im Jahreskreis

St. Georg 18:30 Eucharistiefeier am Vorabend
Gedächtnismesse für Rosebert und Ewald Günter



Sonntag, 9. Februar

5. Sonntag im Jahreskreis

L1: Jes 6,1-2a.3-8; L2: 1 Kor 15,1-11

Ev: Lk 5,1-11

St. Michael 9:00 Eucharistiefeier

St. Bernhard 10:30 Eucharistiefeier

Fernseh- und Internetgottesdienste

Sonntag, 26. Januar, 9.30 Uhr, ZDF

Evangelischer Gottesdienst aus der Saalkirche in Ingelheim

Sonntag, 2. Februar, 9.30 Uhr, ZDF

Katholischer Gottesdienst aus der Dompfarrei St. Pölten (Österreich)

Sonntag, 9. Februar, 9.30 Uhr, ZDF

Evangelischer Gottesdienst aus der Dreikönigskirche in Frankfurt am Main

Weitere regelmäßige Angebote:

- Bibel TV: montags bis freitags, 8.00 Uhr Hl. Messe aus dem Kölner Dom
- EWTN: sonntags, 10.00 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste im Internet (Livestream)

Sonntags, 10.00 Uhr aus dem Freiburger Münster:

www.ebfr.de/livestream



Gebetsanliegen des Papstes und der Kirche im Februar

Wir beten darum, dass die kirchliche Gemeinschaft das Verlangen und die Zweifel junger Menschen aufnimmt, die den Ruf zum Dienst in der Sendung Christi im Priestertum und Ordensleben spüren.

Gebetstag um geistliche Berufungen, 6. Februar

Wir beten für alle, die das Wort Gottes in fremde Kulturen tragen.

Aus diesem Leben abberufen wurden

Priska Förderer, geb. Herm, 90 Jahre, Völkersbach

Klaus Stäudlin, 84 Jahre, Malsch

Reinhold Weishaupt, 73 Jahre, Waldprechtsweier

Sofie Strotz, geb. Schröder, 98 Jahre, Malsch

Johannes Lang, 89 Jahre, Malsch

Dieter Jung, 86 Jahre, Waldprechtsweier

Luise Weiß, geb. Hennhöfer, 97 Jahre, Waldprechtsweier

Der Herr schenke ihnen das ewige Leben

Blasius-Segen und Kerzenweihe



Der 3. Februar ist der Gedenktag des Heiligen Bischof Blasius. Er lebte um 300 n. Chr. in der heutigen Türkei. Der Legende nach soll er im Gefängnis einen Jungen geheilt haben, der eine Fischgräte verschluckt hatte. Deshalb wurde er zum Schutzpatron für Halskrankheiten aller Art.

Der Blasius-Segen, der rund um den Gedenktag des Heiligen gesendet wird, ist ein Zeichen: Ein sichtbares Zeichen des Wohlwollens, ein spürbares Zeichen für den Wunsch, dass es dem Menschen an Leib und Seele wohl ergehe.

In folgenden Gottesdiensten wird der Blasius-Segen gesendet und werden mitgebrachte Kerzen sowie die Kerzen, die das Jahr über in unseren Kirchen brennen, gesegnet:

Samstag, 01.02. 18.30 Uhr in St. Michael, Waldprechtsweier

Sonntag, 02.02. 9.00 Uhr in St. Cyriak, Malsch

10.30 Uhr in St. Ignatius, Sulzbach

Mittwoch, 05.02. 18.30 Uhr in St. Georg, Völkersbach

Herzliche Einladung

Bibelgespräch im Lichtwerk



Wie gewohnt findet am letzten Mittwoch im Monat ein Bibelgespräch mit Pfarrer Rainer Warneck statt: das nächste Mal am **Mittwoch, 29. Januar um 19.30 Uhr im Lichtwerk (St. Bernhard).**

Gemeinsam lesen wir einen Bibeltext zum kommenden Sonntag und tauschen uns anschließend darüber aus.

Herzliche Einladung an alle, die die Heilige Schrift mit anderen gemeinsam entdecken wollen!

Lichtwerk 3 – Team Erwachsene

Herzliche Einladung zum BIBLIODRAMA am Donnerstag, 30. Januar um 19.30 Uhr im Lichtwerk (St. Bernhard)

Im Auseinandersetzen mit dem Wort Gottes, im Eintauchen in eine Geschichte aus der Bibel, im „Spielen“ im Raum erfahren Teilnehmende eine biblische Geschichte ganz neu und oftmals auch intensiver und dies auf dem Hintergrund der eigenen persönlichen Lebensgeschichte.

Sie sind herzlich eingeladen, den Text Joh 21,1-14 (Die Erscheinung Jesu am See von Tiberias) in der Form des Bibliodramas zu erfahren.

Mit ein wenig Mut und Interesse an biblischen Texten, der Urkunde unseres Glaubens, verspricht es ein spannender Abend zu werden.

Anleitung durch Diakon Ralf Ochs.



111 Jahre kfd – katholisch – frech – dynamisch

Nicht mehr ganz jung, aber mit viel Schwung starten wir in die diesjährige Frauenfastnacht am Mittwoch, 26. Februar und Freitag, 28. Februar um 19.11 Uhr im Theresienhaus.

Der **KARTENVORVERKAUF** findet **am Samstag,**

01. Februar zwischen 09.00 Uhr und 11.00 Uhr im Theresienhaus statt. Das Haus öffnet um 08.30 Uhr.

Wir freuen uns auf euer Kommen.

Renate Joachim



Einladung zum närrischen Seniorennachmittag in Völkersbach

*Ist auch nicht alles nur zum Lachen
wir wollen trotzdem Fasend machen*



Unter diesem Motto laden wir herzlich und närrisch am

Donnerstag, 06. Februar um 14 Uhr in den Pfarrsaal Völkersbach ein. Mit guter Laune, unserem bereits angekündigten bekannten Duo Reinhold Spöner und Heiner Storbeck sowie mit Klaus Schäfer aus Malsch als musikalische Begleitung erwarten wir unsere Gäste.

Gerne darf sich närrisch angezogen werden. Kommt jemand ohne gute Laune, kann er sie bestimmt mit nach Hause nehmen.

Wer abgeholt werden möchte, meldet sich bei Uschi Herm unter Tel. 07204/8240.

Forum Älterwerden Völkersbach

Kirchencafe St. Georg Völkersbach

Am **Sonntag, 09. Februar** findet in der Zeit **von 14 bis 17 Uhr im Pfarrsaal** das erste Kirchencafé in diesem Jahr statt.

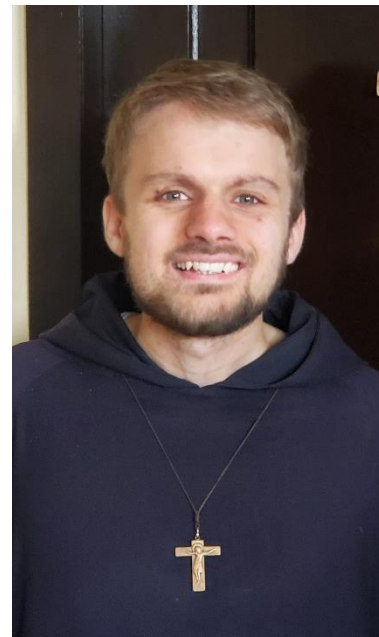
Herzliche Einladung an alle Gemeindemitglieder, ob Jung oder Alt, zum gemütlichen Beisammensein im Pfarrsaal bei Kaffee aus fairem Handel und selbstgebackenen Kuchen und Torten.

Wir freuen uns auf Sie/Euch!

Gemeindeteam Völkersbach

Pater Daniel und „Communio Sanctorum“

Mein Name ist Pater Daniel Schrempp, Priester der Gemeinschaft „Communio Sanctorum“ und ich freue mich sehr, dass ich **am 02. Februar in Völkersbach die Heilige Messe** feiern darf, da die Pfarrei dort eine der ersten Stationen der beiden Gründer unserer Gemeinschaft war: Pater Peter Bretzinger und Pater Vidal Gutierrez.



Ich bin aufgewachsen in Schapbach im Kinzigtal und habe nach Hauptschule und Mittlerer Reife zunächst eine Ausbildung als Industriekaufmann absolviert. Ich war danach auch einige Jahre in diesem Beruf tätig, aber je mehr ich meinem Glauben in dieser Zeit wieder einen Platz in meinem Leben gab, umso mehr spürte ich, dass Gott eigentlich einen anderen Plan mit mir hat. Als ich im Sommer 2016 mit dem Bus zum Weltjugendtag nach Krakau fuhr, hat mir mein Nebensitzer empfohlen, Exerziten im Kloster Neusatzeck zu machen. Dort habe ich im Herbst 2016 Pater Peter das erste Mal getroffen und er hat mich eingeladen, ihn einmal in Ecuador zu besuchen. Denn nach ihrer Zeit in Völkersbach sind er und Pater Vidal zur Mission nach Südamerika gegangen, wo ihre Gemeinschaft „Communio Sanctorum“ kirchlich anerkannt wurde. So kam ich im Februar 2017 das erste Mal nach Ecuador, wo ich die verschiedenen Projekte der Gemeinschaft kennenlernen durfte. Darunter die ordenseigene Schule „Colegio Nazaret“; die Kapelle des Kinderkrankenhauses von Quito, wo Pater Peter und andere Priester der Gemeinschaft für die Seelsorge zuständig sind; sowie das Exerziten-Zentrum im tropischen Regenwald. Nach dieser Reise war für mich klar, dass diese Gemeinschaft der Ort ist, an dem ich Gott dienen soll. Ich bin allerdings zunächst – auch mangels Sprachkenntnisse – nach Europa zurückgekehrt und habe im Stift Heiligenkreuz in Österreich mein Theologiestudium begonnen. In den vorlesungsfreien Zeiten bin ich aber mehrfach nach Ecuador zurückgekehrt und bin dort im Februar 2020 durch meine ersten Gelübde in die Gemeinschaft eingetreten. Am 07.10.2023 wurde ich in Österreich zum Diakon geweiht und nach Abschluss des Studiums im Februar 2024 konnte ich dann zum ersten Mal für längere Zeit nach Ecuador. Ich habe dort als Diakon in einer der Pfarreien, die von „Communio Sanctorum“ betreut werden, meinen Dienst getan und wurde dann am 23. November 2024 zum Priester geweiht. Jetzt darf ich für zwei Monate in Deutschland sein und bin sehr dankbar, dass ich die Möglichkeit habe, in Völkersbach eine Heilige Messe zu feiern, da der Ort eine besondere Verbindung zu unserer Gemeinschaft hat.

Pater Daniel Schrempp

Informationen



Hinweis zur Konradsblatt-Ausgabe Nr. 4 vom 26.01.2025

Das Konradsblatt, Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg, stellt in den nächsten Monaten die 36 neuen Kirchengemeinden vor.

Im aktuellen Heft wird über die Pfarrei St. Martin Ettlingen berichtet, zu der wir ab 01.01.2026 gehören werden.

Die in den Kirchen unserer Seelsorgeeinheit ausgelegten Konradsblätter dürfen Sie daher gerne kostenlos mitnehmen.

Regelmäßige Termine

Kath. Öffentliche Bücherei im Theresienhaus,
Muggensturmer Str. 6

Geöffnet donnerstags von 17.00 bis 19.00 Uhr

Chorproben

Kirchenchor Malsch: Montags, 19.30 Uhr im Theresienhaus

Chor Inch Allah: Mittwochs, 19.45 Uhr im Theresienhaus

Kirchenchor Sulzbach: Donnerstags, 19.30 Uhr, Franz-Vetter-Saal



DIE BÜCHEREI

Muggensturmer Straße 6

* * * * *

*Mein Gott, gib mir ein kleines Licht,
das mich die nächste Wegstrecke erkennen lässt,
das mich einen ersten Schritt gehen lässt,
der mich zum nächsten Schritt führt.*

John Henry Newman (1801-1890)

Termine bis 9. Februar

Mi 29.01.	19:30	Bibelgespräch, Lichtwerk
Do 30.01.	19:30	Bibliodrama, Lichtwerk
Sa 01.02.	9:00-11:00	Kartenvorverkauf kfd-Fasnacht, Theresienhaus
Di 04.02.	19:45	Treffen Firmgruppenbegleiter, Pfarrhaus
Mi 05.02.	19:45	Treffen Wortgottesdienst-LeiterInnen, Pfarrhaus
Do 06.02.	9:00	Haus- und Krankenkommunion in Völkersbach
	15:00	Seniorenachmittag in Völkersbach, Pfarrsaal
Fr 07.02.	10:00	Haus- und Krankenkommunion in Völkersbach
	16:30	Haus- und Krankenkommunion in Waldprechtsweier
So 09.02.	14:00	Kirchencafé in Völkersbach, Pfarrsaal

Termine und Beiträge für die nächste Ausgabe des Sonntagsgruß
gültig bis 23.02., bitte bis Montag, 03.02.2025 an das Pfarramt.

Aktuelle Informationen auch unter www.kath-malsch.de

Pfarramt der Katholischen Seelsorgeeinheit Malsch, Am Kirchplatz 7, 76316 Malsch

Tel: 07246 4019, E-mail: pfarramt@kath-malsch.de

Homepage: www.kath-malsch.de

Öffnungszeiten Pfarramt:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 9.00 bis 12.00 Uhr,

Freitag: 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 17.00 Uhr

In dringenden Angelegenheiten hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter! Wir rufen Sie schnellstmöglich zurück!

Unser Seelsorgeteam:

Pfarrer Rainer Warneck, 07246 4019, rainer.warneck@kath-malsch.de

Pastoralreferentin Martina Berghäuser – in Elternzeit

Gemeindereferent Markus Fischer, 07246 9452244, markus.fischer@kath-malsch.de

Koordinator Tijo Thomas, 07248 9359511, tijo.thomas@kath-malsch.de

Unser Pfarrgemeinderat:

Vorsitzende Martina Kastner, stellv. Vors. Renate Joachim, pgr-vorstand@kath-malsch.de

Bankverbindung:

Röm.-Katholische Kirchengemeinde Malsch

Sparkasse Karlsruhe IBAN: DE85 6605 0101 0070 0100 38

